Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 2

Artikel: Schrift und Charakter
Autor: Albertini, Nina von
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1064699

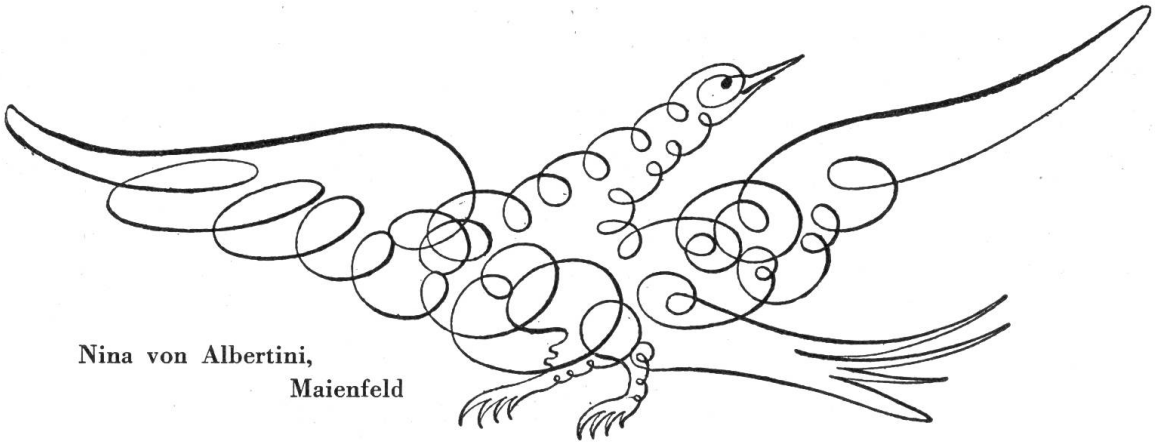
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nina von Albertini,
Maienfeld

SCHRIFT UND CHARAKTER

Diese Schrift zeigt eine beachtenswerte Eigenheit. Jedes Wort sinkt gegen das Ende, ohne dass das Ebenmass der Gesamtlinie beeinträchtigt würde (Beharrlichkeit). — Der Duktus ist gebildet, beherrscht. Er verrät eine intelligente, biegsame Natur, die aber sehr beharrlich ist im Wollen; gleichsam ein Stahlband, das sich biegt, jedoch nicht bricht. Im oberflächlichen Verkehr ist der Schreiber sehr verbindlich (starke Rundungen am Fusse der kurzen Minuskeln bei festem Duktus), ohne alle Schwäche, und wenn es heisst, zu seiner Meinung stehen, artet seine Resolutheit oft in unangenehme Schärfe aus (keulenartig verdickte Abstriche im t und scharfe Endungen im Buchstaben n, e etc., « geraten », « kleine »). Sie beherrschen sich im allgemeinen gut (senkrechte, mitunter sogar linksläufige Buchstaben), sind aber recht temperamentvoll (schwere, bewegte Schrift), und die lebhaft ansteigenden Querstriche in ihren verschiedenen Formen verkünden immerhin gelegentliche Heftigkeit und recht deutliche Aeusserungen. Ziemlich nüchtern-realistisch im Denken und in Ihrer Lebensauffassung. Sie lieben eine behagliche Häuslichkeit auf breiter Basis aufgebaut und sind etwas Gewohnheitsmensch. —

Sie sind ausgezeichnet geraten, vor allem die beiden auf welchen der Kleine im Leiterwagen sitzt.